

The logo for MIK (Museum Information Kunst) features the letters 'MIK' in a bold, sans-serif font. The letters are filled with a gradient of orange and yellow, with a white outline.

MUSEUM
INFORMATION
KUNST

MIK Museum Information Kunst

Jahresbericht 2014

DAS MIK AUF EINEN BLICK



MIK	2013	2014
Ausstellungen (Anzahl)	9	20
Veranstaltungen intern / extern (Anzahl)	72	101
Führungen aller Partner (Anzahl)	199	240
Öffnungszeiten (h/pro Woche)	59	59
Besuche (Anzahl, elektr. Zählanlage Haupteingang)	26.823	63.937
Zusätzliche Kontakte Telefon/Post (Anzahl)	10.200	16.300
Personalstellen (Vollzeitäquivalente städt. Mitarbeiter)	VZÄ 11,2	VZÄ 13,4
Aufwendungen der Stadt Ludwigsburg¹	738.145 €	1.022.194€
davon Ludwigsburg Museum ²	527.074 €	792.514 €
davon Tourist Information mit Ticket Service	109.400 €	113.700 €
davon Kunstverein Ludwigsburg (städt. Zuschuss)	101.671 €	115.980 €
Erträge der Stadt Ludwigsburg	169.435 €	175.055 €
davon Ludwigsburg Museum	28.857 €	40.881 €
davon Tourist Information mit Ticket Service	105.578 €	97.674 €
davon Weitere (Erbpacht Villa Franck, Café-Pacht)	35.000 €	36.500 €
Nettoressourcenbedarf	568.710 €	847.139 €

¹ Das MIK eröffnete am 12. Mai 2013. Demzufolge und nach der Umstellung auf das NKHR sind die Aufwendungen der Jahre 2013 und 2014 nicht unmittelbar vergleichbar.

² Die Aufwendungen des Ludwigsburg Museums umfassen alle Mieten, Personalkosten, Versicherungskosten und Abschreibungskosten sowie anteilige gemeinsame Overheadkosten für das MIK.



Warm up des Straßenmusikfestivals und *Dîner en blanc* im Hof des MIK

1. **MIK Museum – Information – Kunst** **Jahresrückblick**

Im Jahr 2014 hat das MIK Museum Information Kunst seinen ersten Geburtstag mit einem großen Erfolg gefeiert: Das neue kulturelle Zentrum zählte in diesem Jahr 63.937 Besuche und hat damit die Erwartung von 25.000 Besuchen weit übertroffen. Die 55.555ste Besucherin konnte am 13. Juni mit ihrer Tochter begrüßt werden.

Das vielfältige Kulturprogramm der Partner Ludwigsburg Museum, Tourist Information mit Ticket Service, Kunstverein und Café Zichorie hat überregionale Strahlkraft. Insbesondere zog das abwechslungsreiche Ausstellungsangebot von Kunstverein und Museum Besucher an. Bereichert wurde das Programm um zusätzliche Ausstellungen von Kooperationspartnern wie der Wüstenrot Stiftung mit der Präsentation der *Dokumentarfotografie Förderpreise* oder des Design Centers mit der Preisträgerausstellung *Focus Open*.

Das Ausstellungshaus MIK trug spürbar zur Belebung der Eberhardstraße bei. Hier weckten die Skulpturen von Max Schmitz die Aufmerksamkeit der Besucher, während in der Wilhelmstraße das neue bronzene Stadtmodell auf das Haus aufmerksam machte. Zudem ludt im Stadtraum die neue Außenbestuhlung des Cafés zum Verweilen ein.

Die besucherfreundlichen Öffnungszeiten des MIK, montags bis sonntags 10 bis 18 Uhr und zusätzlich donnerstags bis 21 Uhr, orientieren sich an den Geschäftszeiten des Einzelhandels. Museum und Kunstverein ermöglichten darüber hinaus angemeldeten Besuchergruppen wie Schülern und Studierenden Besuche auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Die Tourist Information mit Ticket Service und MIK-Shop hat sich zwischenzeitlich als erste Anlaufstelle für Besucherinnen und Besucher etabliert und berät intensiv über die vielfältigen Angebote im Haus und in Ludwigsburg. Der Besuch der Museumsausstellung *Planstadt Ludwigsburg* ist inklusive aller dreisprachiger Begleitmedien sowie Kindermuseumsbuch kostenfrei und steht allen Gästen offen. Die Zichorie – Kaffee und Kultur lädt mit ihrem kulinarischen Angebot zu einer Pause ein. Besonderen Anklang fand das Format *Musikbrunch* in Kooperation mit dem Museum als Angebot, beim Hören von Jazzmusik ein mediterranes Buffet zu genießen.



Tourist Information und Zichorie – Kaffee und Kultur im MIK

2. Organisationsform

Unter der gemeinsamen Dachmarke MIK Museum Information Kunst haben sich die Partner Ludwigsburg Museum, Tourist Information mit Ticket Service, Kunstverein und Café Zichorie zusammengeschlossen.

Die Stadt Ludwigsburg finanzierte das Ludwigsburg Museum und stellte die Zuschüsse für die Tourist Information mit Ticket Service im Eigenbetrieb Tourismus und Events sowie für den Kunstverein Ludwigsburg e.V. bereit.

Da die Tourist Information den zentralen Empfang im Gebäude übernommen hat, konnte im Erdgeschoss der Besucherservice des Museums eingespart werden. Zudem waren gemeinsam genutzte Dienstleistungen wie der Reinigungs- oder Schließdienst kostengünstig umzusetzen.

Im bundesweiten Vergleich war die Unterbringung von mehreren Kulturträgern in einem Museumskomplex mit nur 1,3 % der 2013 evaluierten Häuser selten. Vom Publikum wurden diese aber gut angenommen und verzeichneten 4,1% aller Museumsbesuche.

Das MIK hatte im Jahr 2014 mit 63.937 Besuchen eine sehr hohe Frequenz an potentiellen Ausstellungs- und Veranstaltungsbesuchern, die gegenüber den 26.823 Besuchen im Eröffnungsjahr stark angestiegen ist. Positiv für den Bekanntheitsgrad des MIK kann die große Zahl von potentiellen Multiplikatoren eingeschätzt werden: Dem Haus sind mit dem Kunstverein und dem Verein der Museumsfreunde zwei Vereine eng verbunden. Die mehr als 16.000 zusätzlichen telefonischen oder postalischen Anfragen richteten sich vor allem an die Tourist Information.

Die Partner im Haus machten die Dachmarke *MIK Museum Information Kunst* im Jahr 2014 über neue Medien bekannt: Neben dem gemeinsamen Internetauftritt mit einem Filmtrailer gaben sie eine neu gestaltete Imagebroschüre heraus. Diese präsentierte Interessierten übersichtlich die Profile der Partner und die Öffnungszeiten im MIK. Zusätzlich informierten die Partner eigenständig durch ihre Jahresprogramme.

Als neuer Service für Ausstellungsinteressierte haben der Kunstverein und das Ludwigsburg Museum 2014 erstmals ein Kombiticket eingeführt, das für nur 5,50 Euro den Besuch der Sonderausstellungen beider Partner ermöglicht.



Ausstellungsräume im MIK, Fotos Benjamin Stollenberg

3. Programm

Im Ausstellungshaus MIK haben der Kunstverein und das Ludwigsburg Museum im Jahr 2014 zwanzig Ausstellungen präsentiert. Dieses Angebot hat gezielt für Mehrfachbesuche geworben und eine Besucherbindung erwirkt.

Der Kunstverein Kreis Ludwigsburg e.V. hat mit seinem Jahresthema *Dekonstruktion – Konstruktivismus* einen interessanten Rahmen geöffnet, um die Positionen der Künstler Axel Loytved, Luise Schröder, Max Schmitz und Ingrid Dahn sowie Kurt Fleckenstein zu präsentieren und diese mit den Salonausstellungen von Christel Friedmann, Wolfgang Neumann, Rose Fiedler und Helga Kellerer korrespondieren zu lassen. Künstlermitglieder zeigten ausgewählte Arbeiten bereits in der Jahresausstellung Anfang 2014. Das Jahr endete ebenfalls wieder mit einer Gruppenausstellung zum Thema *Kunst-Comics – Künstlerbiografien als Graphic Novels*.

Das Ludwigsburg Museum setzte sich in seinen Sonderausstellungen mit aktuellen Geschichtsthemen wie dem 1. Weltkrieg mit Fokus auf die Ludwigsburger Ersatzkaffeemittelfirma Franck auseinander oder mit bekannten Persönlichkeiten wie dem lange vor Ort tätigen Komponisten Niccolò Jommelli anlässlich seines 300. Geburtstages. Zum Jahresthema der Kulturregion Stuttgart *Garten Eden* präsentierte das Museum eine Kabinettausstellung zu Auke de Vries' Großskulptur an der Sternkreuzung. Zudem wurden in den Museumsräumen die Preisträger des Architekturwettbewerbs *Beispielhaftes Bauen*, die *Dokumentar fotografie Förderpreise 09* der Wüstenrot Stiftung und in Kooperation mit dem Kunstverein die Preisträger des internationalen Designpreises *Focus Open* vorgestellt.

Insgesamt konnte das MIK seine Programmangebote mit 101 Veranstaltungen und 240 Führungen im Haus gegenüber dem Vorjahr steigern. Im Vergleich zum Eröffnungsjahr 2013 haben sich die Zahlen der Besuchergruppen deutlich verändert. Individualbesucher wurden spürbar weniger, während die Besucherinnen und Besucher von Veranstaltungsangeboten und Führungen zugenommen haben. Umso erfreulicher für das MIK waren deshalb auch neue Kooperationen und die Teilnahme an von Dritten organisierten Kulturveranstaltungen mit Station im Haus wie das *Dîner en blanc*, das *Straßenmusikfestival*, der *Tag des offenen Denkmals* oder das *Literaturfest*.



MUSEUM LUDWIGSBURG MODENSCHAU

PHOTO YAKUP ZEYREK

4. Ausblick

Das MIK Museum Information Kunst wird weiterhin hochkarätige Sonderausstellungen und ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm bieten.

Der Besucherzuspruch für die Preisträgerausstellung *Focus Open* hat das Design Center Stuttgart veranlasst, den Ausstellungsort *MIK* bis 2017 verbindlich zuzusagen. Im Jahr 2016 werden die Partner im MIK anlässlich des 25. Jubiläums der Filmakademie Baden-Württemberg Präsentationen zum Thema Film und Kunst konzipieren. Das Ludwigsburg Museum plant dazu eine Ausstellung in Kooperation mit der Filmakademie.

Das Serviceangebot für Besucherinnen und Besucher des Hauses wird dieses Jahr um ein ermäßigtes Kombiticket für den Besuch von Ausstellungen des Kunstvereins und des Museums erweitert werden. Auch weiterhin werden die Angebote des MIK laufend auf Optimierungsmöglichkeiten hin überprüft werden. Derzeit tauschen sich die Partner aus, um die Außenwirkung des MIK im Sinne der 2014 begonnenen erfolgreichen künstlerischen Bespielung des Stadtraumes weiter zu entwickeln.

Aufmerksamkeit werden auch die Neuerungen der Applikationen der Tourist Information und des Ludwigsburg Museums gewinnen. Beide Informationsangebote bieten eine Orientierung im Stadtraum und liefern Hintergrundinformationen über Geschichte und Gegenwart Ludwigsburgs.

MIK

Kontakt Dr. Alke Hollwedel, Leitung
Eberhardstra 1, 71634 Ludwigsburg
Telefon 07141 910-3600